Kunstnotizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstnotizen

Kunstpflege des Bundes seit 1887

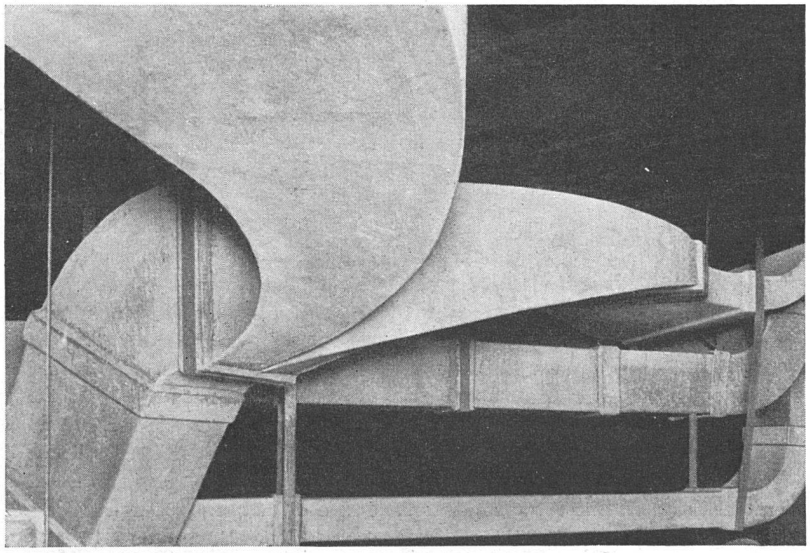
Am 3. Juli wird im Kunstmuseum Luzern eine Ausstellung eröffnet, die als Ergänzung der letztjährigen Ausstellung in Bern: « 50 Jahre Gottfried Keller-Stiftung » einen Überblick über *eidgenössische Kunsttätigkeit* gibt. Während der Monate Juli, August, September wird eine Auslese von Kunstwerken zu sehen sein, die von der eidgen. Kunstkommission seit deren Bestehen bei Künstlern in Auftrag gegeben oder aus den großen Ausstellungen der Schweiz erworben wurden, Werke, die im allgemeinen als « Leihgaben des Bundes » in den verschiedenen Kunstsammlungen unseres Landes verstreut sind. Ihre Vereinigung ist der Initiative der *Stadt Luzern* und der des Konservators ihres Kunstmuseums, *Dr. P. Hilber*, zu verdanken. *L.*

Eine studentische Bildervermittlungsstelle

Die Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten hat mit dem Verband der Schweizerischen Studentenschaften eine interessante, neuartige Vereinbarung getroffen, nach der kunstinteressierte Studierende der schweizerischen Hochschulen fortan die Möglichkeit haben, Plastiken, Zeichnungen und Oelgemälde der besten schweizerischen Künstler nach eigener Wahl leihweise zu erwerben. Die bescheidene Leihgebühr kann später bei einem eventuellen Kauf mit dem im voraus festgesetzten Kaufpreis verrechnet werden. Dieses Projekt soll dazu beitragen, unsere schweizerischen Künstler unter der akademischen Jugend bekannt zu machen und das Interesse der Studenten gegenüber moderner schweizerischer Kunst zu fördern.

Das Schweizerische Schulwandbilderwerk

An der letzten Sitzung der herausgebenden « Kommission für interkantonale Schulfragen » des Schweiz. Lehrervereins und der « Pädagogischen Jury » für das schweizerische Schulwandbilderwerk wurden für die Bildfolge 1943 folgende Vorlagen bestimmt: Kornernte (Eduard Boß, Bern); Kartoffelernte (Traugott Senn, Bern); Engadinerhäuser (Maria Baß, Celerina); Die Schlacht bei Sempach (Otto Baumberger, Unterengstringen). – Es wurden neu in die Reihe der herausgabefertigen Entwürfe eingestellt: Pferdeweide in den Freibergen (Carl Bieri); Holzfäller im Plenterwald (Reinhold Kündig); Strohflechterei im Onsernonetal (Paul Eichenberger); Wasserfuhren im Wallis (Th. Pasche, Oron); Dorfschmiede (Nannette Genoud); Gießerei (Otto Baumberger und Hans Erni). – Dem Departement des Innern, das in Verbindung mit der Eidg. Kunstkommission (ständiger Delegierter vom SWB ist Dr. Paul Hilber, Konservator, Luzern) die Aufträge vergibt, wurden von der Pädagogischen Jury folgende neuen Themen vorgeschlagen: Pfahlbauer, Maigericht, Tagsatzung, Burg, Kampf bei Giornico, Renaissancebau (Kirche), Hospiz mit Säumern, Churfirsten, Edelkastanienwald, Appenzellerlandschaft, Niederdruckkraftwerk mit Schleusen, Kleinhandwerker, Mühle, Weihnacht, Bahnhofbild (Innenansicht), Fuchsfamilie am Bau, Insektenmetamorphose. – Das seit 1936 ununterbrochen fortgeführte Werk zählt heute 40 gedruckte Bilder. Die Jahresfolge 1943, die noch nicht zum Versand gelangt ist, da die Kommentare noch in Arbeit sind (Redaktion Dr. Martin Simmen, Luzern, Schriftleiter an der Schweiz. Lehrerzeitung), bringt folgende Bilder: Bergsturzgebiet von Goldau (Carl Bieri, Bern); Auszug des Geißhirten (Alois Carigiet, Zürich); Römischer Gutshof (F. Deringer Uetikon a. See) und Ringelnattern (Walter Linsenmaier, Ebikon). *M. Sn.*



Eternit-Ventilationskanäle

besitzen geringen Reibungswiderstand und schlechte Wärmeleitfähigkeit; sie sind unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen.

Eternit A.G. NIEDERURNEN TELEPHON 41 55

SBC AUSSTELLER